



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

Überwiegend günstige Lawinensituation mit geringer Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengeländen bleibt günstig, die Gefahr ist verbreitet gering. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich vor allem in extrem steilen, schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2400m. Vielfach ist dabei die Mitreißgefahr aber höher als die Gefahr einer Verschüttung. Etwas Vorsicht erfordern unverändert auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee. Das betrifft also besonders das Queren steiler, mit Triebschnee gefüllter Rinnen und Mulden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Nordtirol verbreitet einige cm Neuschneezuwachs gegeben. Dieser unergiebige Schneefall hat aber praktisch keinen Einfluß auf die Lawinengefahr. Die Schneehöhen liegen derzeit in allen Regionen unter dem langjährigen Durchschnitt. Das anhaltende Schönwetter sorgte zudem dafür, dass die Schneegrenze vor allem sonenseitig beständig nach oben wanderte. Die Schneeoberfläche ist in hochalpinen Lagen zumeist deutlich vom Windeinfluß geprägt. Hartgepresste oder auch völlig abgewehrte Flächen liegen oft dicht neben eingewehten Rinnen oder Mulden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach der überraschend kräftigen kleinen Störung gestern folgen heute mit einer Nordwestströmung zeitweise noch die Wolkenausläufer einer Warmfront. Anfangs der kommenden Woche wird das Hoch wieder stärker, gefolgt von einer Südwestströmung.

Bergwetter heute: Teilweise Sonnenschein, aber es bleibt auf den Bergen nicht so klar wie zu Tagesbeginn. Zeitweise wird die Sonne von ausgedehnten Wolkenfeldern über Gipfelniveau abgeblockt. Am ausgeprägtesten sind diese Wolken rund um die Tagesmitte. Die Hangnebel an einigen Untertalhängen lichten sich meist vormittags. Südlich des Hauptkamms stören höhere Wolken die Sonne nur wenig.

Spürbar milder: Temperatur in 2000m von -5 auf +2 Grad steigend, in 3000m zwischen -10 bis -5 Grad.

Höhenwind: Im Hochgebirge und im Süden mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Anhaltend günstige Lawinensituation mit geringer Lawinengefahr.

Rudi Mair